

Der AFI-Themenwettbewerb Work&Me geht in die dritte Runde

Kollege Roboter und meine Wenigkeit?

Mittwoch, 07. September 2016 | 12:47 Uhr



Bozen – Bald werden Roboter Millionen von Arbeitsplätzen vernichten, sagen die einen. Auf der anderen Seite fehlen in Ländern wie Deutschland heuer 172.000 Lehrlinge für Industrie und Handwerk. Hat die Arbeit außerhalb des Studiums also doch einen goldenen Boden? Und wie schaut es mit den Spitzenberufen aus? Wer heute Arzt werden will, muss die ersten dreißig Jahre seines Lebens in Ausbildung investieren. Kommt dieses Geld später zurück? Oder die globale Vernetzung von Technologie, Information, Handel und Wirtschaft: Wo werde ich arbeiten und zuhause sein? Wie werde ich arbeiten? Rund um die Uhr oder nur mehr drei Tage die Woche? Und wenn ich einmal Familie haben will, wie schaut es aus? Wie kann ich Kinder, Job und Partnerschaft unter einen Hut bringen? Und: Volle Leistung im Job und volle Leistung in der Familie werden von mir erwartet – wie schaff ich das? Schließlich, aber nicht zuletzt, wer gibt mir welchen Schutz und welche Sicherheiten für ein faires Gehalt und eine ordentliche Rente, und was muss ich dafür tun? „Es sind durchaus harte Fragen, die heute jungen Leuten ins Haus stehen, wenn sie Pläne für ihre Zukunft machen und die ersten Erfahrungen mit den Realitäten der Arbeitswelt sammeln“, sagt **Stefan Perini, Direktor des AFI | Arbeitsförderungsinstituts**.

Die Veranstalter des Themenwettbewerbs, das Arbeitsförderungsinstitut und der Südtiroler Jugendring, regen an, dass sich die Teilnehmer am Wettbewerb Work&Me 2017 vor allem auf vier aktuelle Fragen konzentrieren. Die Aufgabe lautet: Überlege und stelle kreativ dar: 1) Wo und wie sehe ich meinen Einstieg in die Arbeit? 2) An welche Chancen glaube ich in der neuen globalen High-Tech-Welt? 3) Was kann mein Einkommen und meine Rente gut absichern? 4) Welche Maßnahmen für den Wohlfahrtsstaat braucht es dazu?

„Unser Themenwettbewerb Work&Me lädt junge Menschen ein, ihre Vorstellungen von Job und Zukunft kreativ auszudrücken und mitzuteilen. Wir freuen uns auch über kritische und konstruktive Beiträge. Dafür winken attraktive Preise“, kündigen Martina De Zordo, SJR-Vorsitzende und **Werner Pramstrahler vom AFI** an. Zeit zum Vorbereiten und Arbeiten gibt es jedenfalls genug. Einsendeschluss für die Beiträge ist der 3. März 2017.

Der Wettbewerb steht nicht nur Ober- und Berufsschülern, sondern allen Südtiroler Jugendlichen im Alter von 14.00 bis 19.00 offen. Das Reglement, die Einreichfristen und alle weiteren Informationen finden sich unter www.workandme.it.

